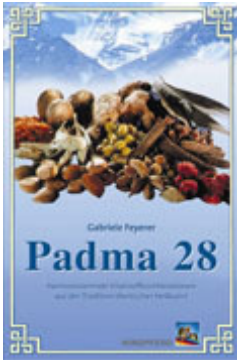


PADMA Info: Volksinitiative „Ja zur Komplementärmedizin“ – Wie geht es weiter?

Das Initiativkomitee informiert in einem Newsletter und dreimal jährlich in einem Bulletin über seine Aktivitäten. Politisch interessierte Personen können sich so auf dem Laufenden halten. Erhältlich unter: www.ja-zur-komplementaermedizin.ch

PADMA News: „Padma 28“ neu aufgelegt



Das Buch „Padma 28“ von Dr. Gabriele Feyerer erscheint schon in seiner dritten Auflage. Anhand von Fallbeispielen erläutert es nicht nur eindrücklich die Wirkung Tibetischer Arzneimittel, sondern bietet durch den übersichtlichen und verständlichen Aufbau auch einen guten Einstieg in die Tibetische Medizin.

Verfügen Sie selbst über persönliche Erfahrungen mit Tibetischen Rezepturen? Die Autorin Dr. Gabriele Feyerer sammelt Berichte, um wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu untermauern: g.fey@tele2.at oder Postadresse: G. Feyerer, Ringstrasse 22, A-8402 Werndorf.

„PADMA 28“ wird 28

Im Dezember 1977 wurde die tibetische Rezeptur von der schweizerischen Heilmittelbehörde als Arzneimittel zugelassen. Zum Jubiläum verschenkt die PADMA AG 28 Exemplare des Buches „Padma 28“ an die schnellsten Newsletter-Abonnennten: Senden Sie ein Email an news@padma.ch.

PADMA Heilpflanzenportrait: Gewürznelkenbaum (lat. *Syzygium aromaticum* (L.) MERR. et L. M. PERRY)

Ursprünglich auf den Molukken beheimatet, wird der Gewürznelkenbaum in vielen tropischen Ländern angebaut. Der bis zu 20 Meter hohe, immergrüne Baum trägt bis 12 cm lange Blätter. An den Spitzen seiner Äste hängen sogenannte „Trugdolden“ mit zahlreichen, weisslich-rosa Blüten (siehe Abbildung). Die Blütenknospen (Gewürznelken), die in noch geschlossenem Zustand geerntet werden, erhalten durch Trocknung an der Sonne ihre charakteristische hellbraune Farbe. Als wirksame Komponente enthalten sie ätherisches Öl, welches sich hauptsächlich aus Eugenol, Eugenylacetat und Caryophyllen zusammensetzt. Allgemein werden Gewürznelken antimikrobielle, antibakterielle, antifungale, antivirale, lokalanästhesierende und spasmolytische Wirkungen zugeschrieben. Nelkenöl wird in der westlichen Medizin vor allem bei Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut eingesetzt.



Nach Überlieferung der Tibetischen Medizin sind Rezepturen mit Gewürznelken bei „rlung“-Krankheiten, gegen Heiserkeit und Entzündungen der Atemwege wirksam. Den Nelken (tibetisch: lishi) wird die Wirkkraft „wärmend“ und der Geschmack „scharf“ zugeordnet, was wegen ihres würzigen und brennenden Geschmackes gut nachvollziehbar ist.

Medizinkongress in Zürich: „Tibetische Heilmittel bei chronischen Erkrankungen“



Rund 200 Ärzte, Apotheker und Drogisten haben sich Anfang November 2005 am medizinisch-wissenschaftlichen Kongress „Tibetische Heilmittel bei chronischen Erkrankungen“ getroffen. Unter der Leitung von Professor Reinhard Saller, Institut für Naturheilkunde des Universitätsspitals Zürich, gaben Wissenschaftler und praktizierende Ärzte Einblick in ihre Arbeit mit Tibetischen Vielstoffgemischen. Neben weiteren aktuellen Forschungsergebnissen wurde die erste Meta-Analyse zu PADMA 28 präsentiert: Die Schweizer Studie zeigt, dass PADMA 28 bei Claudicatio intermittens (PAVK, Schaufensterkrankheit) erfolgreich eingesetzt werden kann. An der SGAM- und FPH-anerkannten Fortbildungsveranstaltung nahm Dr. Tsewang Tamdin (Bild) als Ehrengast teil. Der Vizedirektor des Men-Tsee-Khang Institutes, Dharamsala, betonte in seinem Referat das Interesse tibetischer Ärzte an der Zusammenarbeit mit der westlichen Wissenschaft. Er zeigte aber neben Chancen auch Schwierigkeiten im transkulturellen wissenschaftlichen Dialog auf.

Zusammenfassungen der Referate: www.tibmedinfo.ch oder im Fachbereich der Website der PADMA AG.

PADMA Kultur: Kailash-Projekte feiern 10-jähriges Jubiläum

Die vom Schweiz-Tibeter Dhakpa Namgyal Ott geleiteten Kailash-Projekte streben eine nachhaltige Entwicklung in der Region des heiligen Mount Kailash (Tibet) an: Eine Schule für Traditionelle Tibetische Medizin, eine Klinik zur medizinischen Grundversorgung sowie Umweltschutzmassnahmen sind die wertvollen Resultate der zehnjährigen Projektarbeit. Auch das nächste Ziel, der Bau einer umweltfreundlichen Solaranlage, soll über Spenden, Patenschaften und Freiwilligenarbeit finanziert werden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kailashprojekte.ch.

